

## Protokoll zur 5. Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 14.12.2016

**Protokoll:** Mohini Fitz

**Beginn:** 18:12 Uhr

**Ende:** 22:21 Uhr

**Anwesenheit:** 13 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend.

Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

### Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung .....	1
2. Genehmigung der Tagesordnung .....	1
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 07.12.2016.....	1
4. Mitteilungen .....	2
5. Finanzanträge .....	2
a. Weihnachtsfeier Chemie.....	2
.....	3
b. Winterprojekt Erlebnispädagogik.....	3
c. Winterprojekt Erlebnispädagogik .....	3
6. Vorstellung des Hochschulsports.....	4
7. Zeltfestival – Wahl und AK.....	5
8. 2. Lesung des Haushaltsplanentwurfs für 2017 .....	5
a. Version 1 – Sportreferat + Hochschulsport.....	5
b. Version 2 – nur Hochschulsport .....	6
.....	6
c. Lesung .....	6
9. Überarbeitete Ordnungen .....	9
a. Geschäftsordnung Antidiskriminierungsreferat .....	9
b. Geschäftsordnung Esewo .....	9
c. Geschäftsordnung Fachschaftsreferat .....	9
d. Geschäftsordnung ZEP- Plenum .....	9
e. Aufwandsentschädigungsordnung .....	9
10. Wahl der 2. Antidiskriminierungsreferent*in.....	10
11. Beschluss und Beratung über den zukünftigen Umgang mit Finanzanträgen von studentischen Initiativen.....	10
12. Besprechung und mögliche Lösungsansätze für die aktuellen Probleme der Fachschaften.....	12
13. Meinungsbild/Blitzlicht zur Anschaffung von abschließbaren Fachschaftsschränke .....	12
14. Berichte .....	12
a. Exekutivorgan/ Vorstand.....	12

b. Kulturreferat .....	13
14. Abstimmung über Unterstützung des Sturas bei der Kundgebung gegen die Sperrzeitenregelung	13
15. Sonstiges.....	13

## 1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Philipp Neureither und Jannik Roos sind die Awarenessbeauftragten.

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen. -> **13 Stimmberechtigte**

Neuer **TOP10**: Wahl zum Antidiskriminierungsreferat

Neuer **TOP14**: Abstimmung Sperrzeiten

Neuer **TOP 6**: Vorstellung des Hochschulsports

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 07.12.2016

Protokoll wird geändert einstimmig angenommen - -> **13 Stimmberechtigte**

TOP 5 Wahl des Ältestenrats: Anne Kathrin hat die Wahl nicht angenommen.

TOP 4: Tops sollen in Zukunft als Anhang nicht als Mail eingereicht werden.

## 4. Mitteilungen

Keine Mitteilungen

## 5. Finanzanträge

### a. Weihnachtsfeier Chemie

Die Antragssteller sind anwesend und stellen den Antrag vor.

#### Fragen:

-Gibt es eine Unterscheidung von Weihnachtsfeier PCB? -Wunsch von Dozierenden nach unabhängiger Feier

-Müssten doch 2 Finanzanträge sein, da der 2. Teil eine didaktische Umfrage ist und unabhängig von der Feier stattfindet?

-Gibt es Einnahmen? -Einnahmen an Feier: Solikasse wird aufgestellt, Einnahmen von daher nicht planbar.

#### Diskussion:

Inhaltlich sind es 2 verschiedene Anträge, über die separat abgestimmt werden sollte.

Es wird angemerkt, dass wir zwei Chemieweihnachtsfeiern finanzieren.

Aber auch bei Physik waren es in letzter Sitzung 2 Anträge.

*GO-Antrag auf Trennung des Antrages Feier/Umfrage*

*Formelle Gegenrede*

*Dagegen: 10 Enthaltung: 2 Dafür: 4*

**GO - Antrag abgelehnt**

**Abstimmung: ->13 Stimmberechtigte**

Dagegen: 0 Dafür: 8 Enthaltung: 5

**Antrag angenommen**

### **b. Winterprojekt Erlebnispädagogik**

Die Antragssteller sind anwesend und stellen den Antrag vor.

Fragen:

-Eigtl. 32 Personen statt 33 im Antrag? -Ja, das war eine falsche Rechnung, es sind nur 32 Teilnehmer.

-Warum ist dieser Preis unterschiedlich vom Antrag letzter Woche, der in der gleichen Halle stattfindet? -Es wurde ein Sonderpreis ausgehandelt durch Anfrage an Eissporthalle

-Warum ist die Lehrperson im Antrag enthalten? -Man ist dankbar, dass die Lehrkraft mitkommt.

-Was versteht man unter Verpflegung? -Brezeln und Getränke

Diskussion:

-In der letzten Sitzung wurde ein ähnlicher Antrag über 300 Euro genehmigt mit 50 %

-> Vorschlag von gleicher Regelung von Übernahme der Kosten von 50 %

Da sie aber dieses Mal ein günstigeres Angebot gefunden haben sei dies mit 100% zu übernehmen

*GO-Antrag: Finanzantrag nur mit 50 % Finanzieren*

*Formelle Gegenrede*

*Dagegen: 5 Enthaltung: 2 Dafür: 10*

*Angenommen: der Finanzantrag wird zu 50% übernommen*

**Abstimmung über geänderten Antrag ->18 Stimmberechtigte**

Dagegen:0 Dafür:14 Enthaltung: 4

**Geänderter Antrag angenommen**

### **c. Winterprojekt Erlebnispädagogik**

Die Antragssteller sind anwesend und stellen den Antrag vor.

Fragen: keine

Diskussion:

Es wird gelobt, dass auch an anderen Stellen (Förderverein) angefragt wurde.

Es wird deutlich gesagt, dass es eigentlich nicht Aufgabe der VS ist solche Projekte zu unterstützen.

*GO-Antrag: Finanzantrag wird nur mit 50 % Prozent finanziert*

*Keine Gegenrede*

*Angenommen*

*GO-Antrag auf geheime Wahl*

**Abstimmung: -> 18 Stimmberechtigte**

Dagegen:1 Dafür:12 Enthaltung:4 Ungültig: 1

**Antrag angenommen**

## 6. Vorstellung des Hochschulsports

Frau Hannig stellt den Hochschulsport mit einer Powerpointpräsentation vor.

Fragen:

Kann ein Programm (Wassersport mit Menschen mit Behinderung) im Sommersemester realisiert werden auch ohne unseren Topf im HP? -Nein

Dieses Projekt steht nicht in der Auflistung? Daher wäre es eh nicht umsetzbar.

Warum sollte VS bezahlen, da es Aufgabe der Hochschule ist. Sportangebot von Uni wird nicht von Stura unterstützt. - Regelung könnte sich aber zum Wintersemester ändern, wir sollten vorsorgen.

Sind Planungen da über eine Finanzierung von der Hochschule? -Ja, es gibt Pläne, da der Hochschulsport mehr Geld benötigen wird.

Warum müssen Tutor\*innen anwesend sein an den Veranstaltungen?- Diese tragen die Verantwortung und es ist Vorschrift.

Warum bekommen Tutor\*innen kein Hiwigehalt? -Wurde immer über Stupa so gemacht.

Es gäbe eine mündliche Absprache, dass Stupa Gehalt der Tutor\*innen und Hochschulsport Materialien übernehmen würden.- Ja, es gibt keine schriftliche Absprache. Aber Tutor\*innenverträge und Abrechnungen gibt es (befinden sich in Ordner bei Frau Hannig) und werden vom Finanzreferenten geregelt.

Diskussion:

Verträge sind nicht beim Finanzreferent angekommen.

Dem ehemaligen Vorstand ist nie bewusst gewesen, dass sie Vertragspartner seien. *Anmerkung Lara:* Sind sie auch nicht wenn keine Unterschrift gegeben wurde.

Fr. Hannig unterschreibt ihrerseits die Verträge mit den Tutor\*innen.

Es wird eine genaue Untersuchung angeregt, da es Unklarheiten über Bezahlungen und Verträge von Tutor\*innen gibt.

Würde das Geld im HP für den Hochschulsport gestrichen werden, gäbe es das Angebot des Hochschulsports in der Form ab Januar nicht mehr.

## 7. Zeltfestival – Wahl und AK

Christian Kunze und Jule Reinwald stellen sich zur Wahl auf.

-> **16 Stimmberechtigte**

Christian Kunze

Nein:0 **Ja:16** Enthaltung:0

Christian Kunze nimmt die Wahl an.

Jule Reinwald

Nein:0 **Ja:16** Enthaltung:0

Jule Reinwald nimmt die Wahl an

Ein AK gründet sich, gerne auch mit Stupamitgliedern. Ein Treffen wird Anfang des Jahres stattfinden. Termin wird über den Arbeitsverteiler bekanntgegeben. Eine Geschäftsordnung wird noch erarbeitet.

## 8. 2. Lesung des Haushaltplanentwurfs für 2017

a. Version 1 – Sportreferat + Hochschulsport

b. Version 2 – nur Hochschulsport

Der Finanzreferent stellt die beiden Versionen vor. Abstimmung über eine der beiden Versionen.

**Abstimmung: 18 Stimmberechtigte**

Version 1: Dafür: 0

Version 2: Dafür: 15

Enthaltung: 3

**Version 2 ist angenommen**

c. Lesung

Einzelne Posten zu denen es Diskussions-/ Erklärungsbedarf gibt

Q-Ref: Ist eigentlich eigenständig, wird aber, so wie es im Haushaltsplan steht von der Kulturreferentin verwaltet.

Zep-Plenum: wurde um 1000 € verringert, da es auch der von ihnen beantragte Betrag war.

Sportreferat: -

Diskussion:

Der Topf für das Sportreferat würde nicht genutzt werden, da alle Ausgaben, Initiativen über das Hochschulreferat gemacht werden würden.

Es sollte aber dennoch eine Trennung geben, um eine Trennung zu verdeutlichen, da auch der Hochschulsport anders finanziert werden sollte und es nur als Übergangslösung zu sehen wäre.

Hochschulsport: -

Diskussion:

Es gäbe die Möglichkeit, das Geld für Hochschulsport zu reduzieren, um Handlungsdruck aufzubauen und das Geld woanders zu verorten. Der Topf soll verringert werden, um Druck aufzubauen und zu Veranstaltung und Angebote zugeführt werden. Ca. 7000 € benötigt der HSP um bis März aktiv sein zu können.

Es gibt den Vorschlag das restliche Geld in der Steuerreserve behalten zu können, um es zu sichern mit einer entsprechenden Anmerkung, aber dann wäre kein Druck gegeben.

Es ginge auch ohne Anmerkung in die Steuerreserve

.

Man könnte es auch im HP lassen, da das Geld immer noch freigegeben werden muss. Es gibt keine Garantie auf das Geld, nur, weil es im HP stehe.

Die Möglichkeit besteht, dass die Hochschule der Uni gleichzieht und Studierende für Kurse bezahlen müssen.

Das Geld aus dem gekürzten Posten soll unbedingt in den Topf für studentische Initiativen, denn das Stupa verwaltet Geld für die Studierenden und da sollte es hin.

Awareness Antrag: Überlegung die Redeliste zu schließen.

*GO-Antrag Schließung der Redeliste*

*Formelle Gegenrede*

*Abstimmung:*

*Die Mehrheit ist dagegen. (Dagegen: 11)*

**Abgelehnt**

*Redeliste wieder offen*

Es ist nicht klar, ob es überhaupt nötig ist Druck zu machen, da es keine Grundlage dafür gibt. Die Hochschule hat sich noch nicht dazu geäußert.

Meinungsbild: Über Topfkürzung

Dafür: 11

Abstimmung über Topfkürzung -> 18 Stimmberechtigte

**1.Vorschlag von 8300€**

Abstimmung über Kürzung auf 8300€

Dafür: 7

## **2.Vorschlag über Kürzung auf 50 %**

Abstimmung über Kürzung auf 50 %

Dafür: 11

## **2. Vorschlag angenommen**

Abstimmung über Verfrachtung des Restbetrags des Postens Hochschulsport.

### **1.Vorschlag Restbetrag in Topf „Studentische Initiativen“**

Abstimmung -> **18 Stimmberechtigte**

Dafür: 3

### **2. Vorschlag Restbetrag in Steuerreserven**

Abstimmung -> **18 Stimmberechtigte**

Dafür:8

### **3.Vorschlag Restbetrag in Veranstaltungen und Angebote**

Abstimmung -> **18 Stimmberechtigte**

Dafür: 6

Allgemeine Enthaltungen: 1

## **2. Vorschlag ist angenommen**

*Abstimmung, ob die Sitzung länger als halb 10 gehen soll*

*Mehrheit ist dafür.*

**-> Sitzung geht vorerst bis 22 Uhr.**

Abstimmung über den so geänderten Haushaltsplan -> **18 Stimmberechtigte**

Dagegen: 0 Dafür: 18 Enthaltung: 0

**Haushaltsplan ist einstimmig angenommen.**

## 9. Überarbeitete Ordnungen

Es wird angemerkt, dass es eine Begründung für die Änderung geben soll und dass diese kenntlich gemacht werden sollen.

### a. Geschäftsordnung Antidiskriminierungsreferat

Fragen: Was ist neu? -Es soll nun 2 Referent\*innen statt einer geben.

Diskussion:

Abstimmung: ->**16 Stimmberechtigte**

Dagegen:0 Dafür: 16 Enthaltung: 0

**Einstimmig angenommen**

b. Geschäftsordnung Esewo

c. Geschäftsordnung Fachschaftsreferat

d. Geschäftsordnung ZEP- Plenum

Es wird über b., c. und d. gemeinsam entschieden, da es überall die gleichen Ergänzungen/Änderungen gibt.

Abstimmung: ->**16 Stimmberechtigte**

Dagegen:0 Dafür: 16 Enthaltung: 0

**Einstimmig angenommen**

e. Aufwandsentschädigungsordnung

Fragen:

Diskussion: Es gibt Unklarheiten, wer den Antrag gestellt hat, bzw. aus welchem genauen Grund.

Die Zahlen sind nicht eindeutig.

Man käme auf höhere Summen, auch wenn diese eigentlich nicht erlaubt sind. Es wird angemerkt, dass das so nicht stimmt.

*GO-Antrag auf Verschiebung der Wahl.*

*Inhaltliche Gegenrede: Auch bei Unklarheiten wer Antragssteller\*in ist, kann darüber abgestimmt werden.*

*Dagegen: 8 Enthaltung: 4 Dafür: 5*

*Antrag abgelehnt*

*Redeliste wieder offen*

Ämter haben unterschiedlichen Arbeitsaufwand und daher sollte diese mit mehr Geld entschädigt werden.

*GO-Antrag auf Vertagung*

*Keine Gegenrede*

*Angenommen*

Präsidium wird sich mit Klärung beschäftigen

## 10. Wahl der 2.Antidiskriminierungsreferent\*in

Mohini Fitz stellt sich zur Wahl auf. -> **16 Stimmberechtigte**

Dagegen: 0 Enthaltungen:0 **Dafür: 16**

Mohini Fitz nimmt die Wahl an.

## 11. Beschluss und Beratung über den zukünftigen Umgang mit Finanzanträgen von studentischen Initiativen

Fragen: keine Fragen



### Diskussion:

Das „Kann-Kriterium“ (Transparente Planung) sei nur unnötige Bürokratisierung, da es nur auf beiden Seiten mehr Arbeit schaffe.

Dagegen: Damit soll dem „Soll-Kriterium“: „Diskriminierungsfreiheit“ z.B. Sorge getragen werden.

„Soll-Kriterien“ dürfen nicht die Formulierung „Muss“ enthalten, sonst wären sie Pflichtkriterien.

*GO-Antrag: Soll-Kriterien werden in Pflicht-Kriterien unbenannt*

*Keine Gegenrede*

### **Antrag angenommen**

Änderung: „Falls es Werbung gibt“ wird angefügt bei dem Pflichtkriterium: Die Veranstaltung muss mit dem Logo der Verfassten Studierendenschaft beworben werden

Abstimmung über die Kriterien -> **14 Stimmberechtigte**

Dagegen: 0 Dafür: 14 Enthaltung: 0

### **Einstimmig angenommen**

Abstimmung über Art der Auszahlung der Gelder -> 14 Stimmberechtigte

1.Vorschlag Prozentuale Finanzierung **Dafür: 9**

2.Vorschlag Sockelfinanzierung Dafür: 0

3.Vorschlag Kombination aus einer prozentualen Finanzierung und einer Sockelfinanzierung Dafür: 2

4.Vorschlag Höchstlimit Dafür: 0

5.Vorschlag Es werden überhaupt keine Kosten für Lebensmittel übernommen Dafür: 3

-> **1.Vorschlag angenommen**

*Abstimmung: Verlängerung bis 22:30 Uhr*

*Mehrheitlich abgelehnt*

*Abstimmung: Verlängerung bis 22:15 Uhr*

*Formelle Gegenrede*

*Abstimmung:*

### **Mehrheitlich angenommen**

Abstimmung: Über die Höhe der Finanzierung: 50% sollen für Essen und Getränke übernommen werden

-> **14 Stimmberechtigte**

Dagegen: 0 Dafür: 13 Enthaltung: 1

**Angenommen**

## 12. Besprechung und mögliche Lösungsansätze für die aktuellen Probleme der Fachschaften

### Stellenabbau im Fach Bio:

Es ging nicht nur um Stellenabbau, sondern auch um Wechsel. Es wird sich im Fakultätsrat 3 bereits stark gemacht für eine längerfristige Beschäftigung.

Auch Schwangerschaft von Dozierenden werden als Grund angegeben.

Vorschlag: Offener Brief mit Positionierung, auch Referate sind dafür einzeln legitimiert.

Professur AuG: Es wird ein Gespräch geben zu einer Neubesetzung zwischen der Kanzlerin und Frau Häusler.

Auch Dekane sind mögliche Ansprechpartner bei Problemen dieser Art.

## 13. Meinungsbild/Blitzlicht zur Anschaffung von abschließbaren Fachschaftsschränke

### Blitzlicht:

Prinzipiell gute Idee, aber vielleicht reicht ein Schrank nicht aus für manche Fachschaften?

Gab es ein Gespräch mit der Hochschule über einen Standort? – Nein, erst soll hier ein Meinungsbild gemacht werden.

Fachschaften können sich auch selbst über Standorte kümmern.

Die Idee wird größtenteils befürwortet.

## 14. Berichte

### a. Exekutivorgan/ Vorstand

Tischvorlage in letzter Sitzung

Mail über Webhostinganbieter ging nicht an alle Studierende raus, daher soll nochmals über Facebook darauf aufmerksam gemacht werden.

Suche nach Student\*in für die studentische Vertretung in der Berufungskommission Psychologie.

Im Januar hat findet ein Treffen mit Vertreter\*innen des Wullewatsch e.V., der Kanzlerin, dem Vorstand und dem Beauftragten für Studierende mit Kind statt, um eine mögliche Neuorganisation des Wullewatsch zu besprechen.

*GO-Antrag auf Verlängerung um 10 Minuten*

*Keine Gegenrede*

*Antrag angenommen*

### b. Kulturreferat

Es liegt eine Tischvorlage vor.

## 14. Abstimmung über Unterstützung des Sturas bei der Kundgebung gegen die Sperrzeitenregelung

Fragen:-

Diskussion: Man findet es gut, dass zu unterstützen. Es ist aber nicht in unserem Mandat verfasst, denn es geht um Gemeinderatsentscheidung.

*GO-Antrag Sofortige Abstimmung*

*Keine Gegenrede*

*Angenommen*

Abstimmung: -> **13 Stimmberechtigte**

Dagegen: 3 Enthaltung: 4 Dafür: 6

**Angenommen**

## 15. Sonstiges

21.12. findet um 14 Uhr die Demonstration „Studiengebühren verhindern“ statt.

-Ende des Protokolls-

gez. Deborah Trede

Sitzungsleitung

gez. Mohini Fitz

Protokollantin